



**Karte 3-01
Agglomerationsräume
im Projektgebiet und Umgebung**

Abgrenzung von Agglomerationsräumen im und um das Projektgebiet (Südostoberbayern, Land Salzburg, angrenzende österreichische Bereiche) auf Basis regionalstatistischer Raster 1.000m (Einwohner mit Hauptwohnsitz *) nach den Kriterien "Dichte" und "Geschlossenheit"

- Kerngebiete hoher Dichte
 - Mindestdichte: 500 EW/km² *
 - Mindestgesamtzahl: 15.000 EW *
- angrenzende Gebiete mittlerer Dichte
 - Mindestdichte 100 EW/km² *
 - angrenzend an Kerngebiete hoher Dichte
- Umgrenzung von Gemeinden, deren Einwohner** überwiegend in Kerngebieten hoher Dichte liegen
- eingeschränkte Datenverfügbarkeit

Einwohner mit Hauptwohnsitz (Raster 1.000m) *

- 2.501 und mehr Einwohner
- 1.001 bis 2.500 Einwohner
- 501 bis 1.000 Einwohner
- 251 bis 500 Einwohner
- 51 bis 250 Einwohner

* EW: Einwohner mit Hauptwohnsitz (Bayern: disaggregiert, Stichtag: 31. Dezember 2006; Land Salzburg und Umgebung: 1. Jänner 2008; nördlicher Kartenbereich in Oberösterreich (nördlich der Linie Braunau - Wels: Volkszählung 2001: 15. Mai 2001)

** Gemeindeeinwohner mit Hauptwohnsitz Ende 2006

- Projektgebiet
- Länder
- gemeindefreie Gebiete
- Gemeinden
- Autobahnen
- Bundesstraßen

Räumliches Bezugssystem: Bundesmeldenetz (BMN) M31

0 5 10 20 Kilometer



Projekt: EuRegionale Raumanalyse (Interreg IV A)
EuRegionale Raumpotenziale, Raumindikatoren und Raum-szenarien als Entscheidungsgrundlage für eine innovative Raumentwicklung in Südostoberbayern / Salzburg (EULE)

Projektpartner: Amt der Salzburger Landesregierung; Bayerisches Staatsministerium (StMWIVT); Magistrat der Stadt Salzburg; Regierung von Oberbayern; Z_GIS - Universität Salzburg; Institut für Geoinformatik PLUS e.V. BGL; Bayerische Eisenbahngesellschaft; Landkreise Berchtesgadener Land und Traunstein

Bearbeitung: T. Prinz, S. Herbst, W. Spitzer

Erstellung: März 2010; Datenstand: 2001 - 2008

Datenquellen: SAGIS; StMWIVT; Mag. d. Stadt Salzburg; Statistik Austria; Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung; Bundesagentur für Arbeit

Dieses Projekt wird über die Strukturfonds der EU "Ziel Europäische Territoriale Zusammenarbeit" kofinanziert.